

Kim de l'Horizon

geb. 1992 in Ostermundigen bei Bern, Schweiz

„Ich denke, wir können den Herausforderungen des Lebens nur begegnen, wenn wir es mit offenen Armen empfangen.“

Kim de l'Horizon kämpft dafür, dass Menschen sich so ausdrücken, definieren und lieben können, wie sie es möchten.

Als queere und non-binäre Person lehnt de l'Horizon es ab, auf eine Geschlechtsidentität festgelegt zu werden. Sein Roman „Blutbuch“ ist ein Buch, in dem Kim viel aus Kims eigener Kindheit und Lebenserfahrung thematisiert. Das bedeutet, dass Kim de l'Horizon in diesem Buch über eine Hauptfigur schreibt, die Parallelen zu Kims eigenem Leben aufweist. In „Blutbuch“ geht es um Erinnerungen an das Aufwachsen in einem Umfeld, das ausschließlich traditionelle Vorstellungen von „Frau“ und „Mann“ kennt. In dem Buch geht es um die Suche nach Identität eines Menschen, der aus den Kategorien „Mann“ oder „Frau“, die die breite Gesellschaft als einzige Möglichkeiten dargestellt werden, herausfällt. Für das Buch hat de l'Horizon 2022 als erste non-binäre Person den Deutschen- sowie den Schweizer Buchpreis erhalten. Bei der Preisverleihung rasierte Kim de l'Horizon sich aus Solidarität mit den revoltierenden Frauen Irans auf offener Bühne die Haare.

Mittels Literatur strebt de l'Horizon an, zur Heilung gesellschaftlicher Wunden beizutragen und mehr Empathie für queere und andere von Gewalt betroffenen Lebenswelten zu fördern.



Kim de l'Horizon

geb. 1992 in Ostermundigen bei Bern, Schweiz

„Ich denke, wir können den Herausforderungen des Lebens nur begegnen, wenn wir es mit offenen Armen empfangen.“

Quelle: <https://www.dw.com/de/kim-de-lhorizon-was-habe-ich-euch-geant/a-63520480>

Arbeitsauftrag:

Lest gemeinsam die Infotexte zu den Biographien und erstellt anhand der beiliegenden Gegenstände und Impulskarten ein Portrait der Person, was ihr stichpunktartig festhalten könnt. Für die Präsentation werdet ihr die Person kurz mit ihrem Zitat und den dazu gewonnenen Infos den anderen in einer kurzen Zusammenfassung von zwei bis drei Minuten vorstellen.

Achtet dabei insbesondere auf zentrale Ereignisse oder Brüche im Lebenslauf der Personen. Diskutiert in der Gruppe, inwiefern die Person eurer Meinung nach als Held:in bezeichnet werden kann. Orientiert euch für die Vorbereitung der kurzen Präsentation an den Leitfragen:

- Was hat die Person gesagt und gemacht?
- Was lässt sich anhand der Gegenstände über die Person und ihre Biographie aussagen? Was habt ihr über die Person herausgefunden?
- Welche Formen der Diskriminierung erlebt die Person?
- Was sind die zentralen Ereignisse im Leben der Person?
- Wofür oder wogegen setzt sich die Person wie ein?
- Ist diese Person eurer Meinung nach ein:e Held:in? Was bedeutet der Titel Held:in für euch?